

Mitteilungsblatt der Pfarre Seckau

Seckauer Bote



Fastenzeit 2019



Pieta an der Friedhofsmauer
Foto: EB



Foto: Thomas Neuhold

Liebe Pfarrangehörige, liebe Leser
des Seckauer Boten!

In Kürze feiern wir wieder die Heilsgeschichte unseres Herrn Jesus Christus – Seinen Tod und Seine Auferstehung! (in der Kar- und Osterliturgie – täglich aber auch am Altar durch die hl. Messe). Die Jünger damals waren in einer besonderen Schule unseres Herrn. Angefangen von der Berufung, über die engeren Nachfolge, die drei Jahre Begleitung Jesu im öffentlichen Leben bis hin zum einschneidenden Ereignis - Tod am Kreuz und Auferstehung - wurden die Apostel und Jünger Jesu auf besondere

Weise geprägt. So formte der Herr sie auf einmalige Weise. Erst ab Pfingsten waren sie fähig, das Erlösungswerk Christi weiterzuführen – weil der Heilige Geist notwendig war. Er ist auch heute notwendig! Ich möchte Sie einladen, täglich zum Heiligen Geist zu beten.

Der Christ hat durch die hl. Taufe eine unvergleichliche Würde empfangen – die Würde der Gotteskindschaft. Er hat Anteil an der Natur Gottes und ist Tempel des Heiligen Geistes geworden. Heute, in unserer säkularisierten und sog. aufgeklärten Welt, gerät diese ontologische¹ Qualität (durch die hl. Taufe) zunehmend in Vergessenheit. Der hl. Papst Leo, der Große weist schon im 5. Jahrhundert auf diese wunderbare Würde der Christen hin:

Christ, erkenne deine Würde! Du bist der göttlichen Natur teilhaftig geworden, kehre nicht zu der alten Erbärmlichkeit zurück und lebe nicht unter deiner Würde. Denk an das Haupt und den Leib, dem du als Glied angehörst! Bedenke, dass du der Macht der Finsternis entrissen in das Licht und das Reich Gottes aufgenommen bist. Durch das Sakrament der Taufe wurdest du ein Tempel des Heiligen Geistes. Verjage nicht durch deine Sünden den hohen Gast, der in dir Wohnung genommen hat. Unterwirf dich nicht wieder der Knechtschaft Satans; denn der Preis für deine Freiheit ist das Blut Christi.

Eindeutig geht hier hervor, dass wir nur durch Christus Licht sein können. Deswegen hat es tragische Konsequenzen, wenn wir Christus das Licht (durch die Sünde) verlassen.

„Wenn jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung.“ (2 Kor 5,17). Christus schafft uns durch die hl. Taufe neu. Durch die Hinfalligkeit der menschlichen Natur (als Folge der Erbsünde), gerät der Mensch immer wieder in die Sünde. Die schwere Sünde trennt uns von Gott. Deswegen ist die hl. Beichte nicht nur wichtig, sondern auch lebensnotwendig im wahrsten Sinn des Wortes. Durch ein sakramentales Leben (Beichte und Eucharistie) werden wir wieder mit Gott verbunden. Dann kann Gott das, was Er in der Taufe begonnen hat, auch vollenden – es braucht unsere tatkräftige Mitwirkung mit Seiner Gnade. Ich möchte auch heuer wieder zur Osterbeichte einladen (1 x im Jahr – Pflicht jedes katholischen Christen laut Katechismus der Katholischen Kirche), wodurch Christus letztlich alles in uns wirken kann. Am Samstag 30. März von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr – Beichtgelegenheit (zugleich Möglichkeit der eucharistischen Anbetung) sowie zu den bekannten Zeiten und auf persönlicher Anfrage. Zuerst ist man für das eigene Heil verantwortlich, dann für das des Nächsten.

Die Osterliturgie, sowie jeder Sonn- und Feiertag laden uns ein, Christus zu begegnen und zu empfangen. Nicht zuletzt ist die Heiligung der Sonn- und Feiertage durch den Besuch der heiligen Messe ein wichtiges (verbindliches) Gebot jedes katholischen Christen. Dann bewahren wir in uns diese Würde der Gotteskindschaft und leben im Stand der Gnade. Es lohnt sich immer für den katholischen Glauben und für das ewige Leben zu kämpfen. Denn der Preis für unsere Erlösung ist hoch gewesen (Blut Christi), wie es der hl. Papst Leo der Große ausgedrückt hat. Schließlich und endlich geht es um das ewige Leben bei Gott! Weil es aber auch die Möglichkeit gibt, dass man verloren gehen kann, ist diese Thematik keine Bagatelle. Bemühen wir uns mit allen Kräften um unser Heil, wie es Jesus uns aufträgt: **„Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen.“** Damit meint Jesus, dass wir gerecht leben und Seine Gebote halten sollen.

Eine gesegnete und gnadenreiche Fastenzeit!
Ihr Pfarrer Walter Obenaus

Walter Obenaus

1 Ontologie = die Lehre vom Sein



Es freut mich besonders als Pfarrer, dass in Seckau eifrig Weihwasser verwendet wird. Am 6. Jänner am Nachmittag fand heuer wieder, wie letztes Jahr, die Dreikönigswassersegnung statt. Br. Benedikt OSB half bei den Vor- und Nachbereitungen und unterstützte den Choralgesang – Herzliches Vergelt's Gott! Segnungen zählen zu den Sakramentalien, die den Gläubigen den Weg zu den Sakramenten bereiten sollen. Das Weihwasser erinnert uns an die hl. Taufe und soll uns vom Bösen abhalten. Weihwasser wirkt zudem auch (lindernd) für die Armen Seelen im Fegfeuer, so der Glaube der Kirche.



Firmprojekt:



Foto: Claudia Stocker

v.l.n.r.: Pfarrer Walter Obenaus, Anja Leitner, Simone Madl, Leonie Schönherr, Matthias Kirchner, Anna Gruber, Markus Feldbaumer, Leonie Hasler, Oliver Schlaffer, Laura Pauritsch

Am 12. Jänner 2019 durften wir im Rahmen des Firmprojektes eine Führung in der Frühgeburtensstation des LKH-Graz mit wertvollen Ausführungen des langjährigen und erfahrenen Kinderarztes Dr. Ewald Ritschl vom Opus Dei, mitmachen. Nach der Mittagspause hatten wir einen Termin im Vinzidorf in der Nähe der Pfarrkirche von St. Leonhard mit Führung. Sinn und Zweck dieser beiden Stationen war es, die verschiedenen Lebenswelten des Menschseins den Firmlingen nahe zu bringen und sie zum Nachdenken anzuregen.

Oliver Schlaffer

Der Ausflug auf die Frühchenstation und zum Vinzidorf war wirklich sehr schön und auch das Essen, das wir bekommen haben, hat sehr gut geschmeckt!

Markus Feldbaumer

Der Besuch im Vinzidorf war etwas ganz Neues und Erschreckendes zugleich.

Anna Gruber

Es war sehr berührend, als uns der Arzt die Zwillinge gezeigt hat, die viel zu früh auf die Welt gekommen sind!

Einladung zum Jubiläumsmesse

An alle Jubelpaare unserer Pfarre, die heuer ein rundes Ehejubiläum feiern! Schon jetzt wollen wir auf den gemeinsamen Gottesdienst (heilige Messe) für Jubelpaare aufmerksam machen, der am Sonntag, 26. Mai

2019, um 9.00 Uhr gefeiert wird. Alle, die ein Hochzeitsjubiläum feiern, sind herzlich dazu eingeladen. Um Anmeldung in der Pfarrkanzlei wird bis 1. Mai 2019 gebeten.

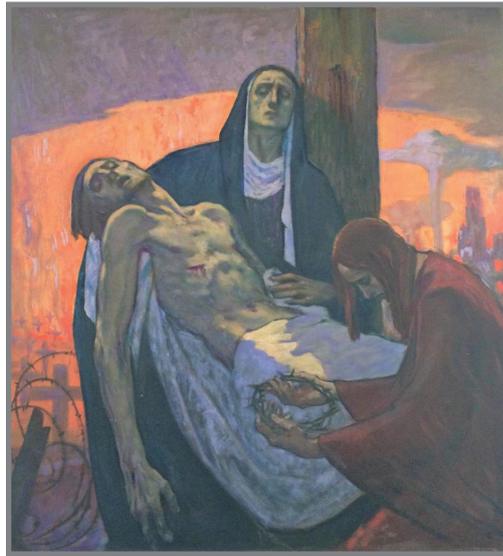
13. Station - „Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt“

Im Wohnzimmer des Pfarrhofs in Eisenerz hängt ein Gemälde des weststeirischen Künstlers Toni Hafner - Maria hält den toten Leib ihres Sohnes in ihrem Schoß, schmerzverzerrt ihr Gesicht. Im Hintergrund erkennt man Soldatenkreuze und Stacheldraht, sowie den Atompilz von Hiroshima. Der Künstler stellt somit das Leid unzähliger Mütter in den Kriegswirren in Verbindung mit Mariens Leid. Wenn wir die Medien verfolgen, so werden wir auch heute mit Bildern von Hunger, Tod, Grausamkeiten Leid konfrontiert.

Am 2. Februar, dem Fest Darstellung des Herrn, hörten wir im Evangelium den Lobpreis des Simeon, wo er zum Schluss auch das Leid Marias ankündigt: „Dir aber wird ein Schwert durch die Seele dringen.“ Viele Künstler haben dieses Geschehen ausdrucksstark als Pieta dargestellt - die berühmteste, von Michelangelo aus Marmor gemeißelt, steht im Petersdom in Rom, beeindruckend aber auch die „Seckauer Marienklage“ aus Lindenholz im nördlichen Seitenschiff unserer Basilika.

Doch welche Botschaft mag uns die Pieta vermitteln?

Johannes - auf dem Bild von Toni Hafner - mit gesenktem Haupt, in den Händen die Dornenkrone, und neben dem Leichnam Jesu kniend - zeigt uns in seinem Evangelium die geistige Dimension des Christusgeschehens: Zu Weihnachten feierten wir die „Fleischwerdung des Wortes“, die Geburt Jesu aus dem Schoß der Jungfrau Maria. Nun trägt Maria den toten Sohn auf ihrem Schoß.



Im Gespräch mit Nikodemus war bereits am Anfang des Evangeliums (Joh. 3,3ff) von der Rückkehr in den Mutterschoß die Rede: „Jesus sagt: Amen, amen, ich sage dir, wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen. Nikodemus antwortet: Wie kann ein Mensch der schon alt ist, geboren werden? Er kann doch nicht in den Schoß seiner Mutter zurückkehren und ein zweites Mal geboren werden. Jesus antwortete: Amen, amen ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich kommen.

Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; was aber aus dem Geist geboren ist, das ist Geist.“

Der Leichnam Jesu wird vom Kreuz abgenommen und Maria in den Schoß gelegt. Die „Mutter der Lebenden“, die Neue Eva, trägt nun den Toten mit ihrem Leib, der Mutterschoß ist nun gleichsam das Grab ihres Sohnes. Aber wie der vergängliche Leib bei der ersten Geburt die Bauchhöhle verlassen hat, so wird bei „der neuen Geburt“ der auferstandene, der „wiedergeborene“ Leib die Grabeshöhle verlassen und der Welt von neuem geschenkt.

Maria Stocker

PS: Das Gemälde von Toni Hafner war der Entwurf für die Neugestaltung des Kriegerdenkmals in der Rachau in den 50 Jahren.

Caritas Haussammlung 2019 - Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark

Caritas & Du

Öffnen Sie Tür & Herz!

Wir > Ich

Caritas Haussammlung 2019:
Unsere HaussammlerInnen laden
zur Solidarität mit Menschen in Not
in der Steiermark ein.

AT34 5000 0900 0792 5790
www.caritas-steiermark.at

Die Caritas hilft Menschen in Not grundsätzlich ohne Ansehen der Person, InländerInnen genauso wie AusländerInnen. Und sie spielt nicht die einen gegen die anderen aus. Auch direkt vor unserer sprichwörtlichen „eigenen Haustür“ leben Menschen, denen die nötigsten Dinge des Alltags fehlen, die täglich Angst um ihre nächste Zukunft bewältigen müssen. Das wollen jährlich viele engagierte Frauen und Männer in der ganzen Steiermark verändern. Auch in der Pfarre Seckau wollen uns die Caritas HaussammlerInnen auf ihrem Weg von Tür zu Tür mutig für verschiedene Notsituationen sensibilisieren und um Ihre Mithilfe bitten. Die gesamte Spendensumme der Haussammlung wird ausschließlich für Menschen in Not in der Steiermark eingesetzt. Die Spenden wirken direkt: in den Notschlafstellen der Caritas finden Menschen in Not ein Dach über dem Kopf, im „Marienstüberl“ erhalten sie eine warme Mahlzeit, über die „Sozialberatung“ erhalten Menschen akute Überbrückungshilfen und neue Perspektiven. 10% der gesammelten Spenden verbleiben unmittelbar in der Pfarre und werden für soziale Belange vor Ort eingesetzt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Information & Kontakt: Mag. Bettina Zangl-Jagiello;
Caritas Regionalkoordinatorin Obersteiermark West, Tel: +43 676 880 15 374,
Mail: bettina.zangl@caritas-steiermark.at



Wir sind dankbar für das Geschenk, das Gnadenbild von Seckau nun auch in unserem Haus beherbergt haben zu dürfen! Unsere drei Kinder haben sich so über „diesen Besuch“ der Gottesmutter mit dem Jesukind gefreut, dass sie fast traurig waren als sie nach einer Woche wieder weiterzogen, jedoch überzeugt in dem Bewusstsein, dass sie noch immer bei uns sind - immer - und zu jederzeit. Es war sehr schön mit den Kindern schon beim Frühstück die Gottesmutter und Jesus zu begrüßen, unter anderem mit dem Gebet, das auch die Kindergartenkinder täglich auf ihrem Weg in den Kindergarten beim Marterl beten:

„Sei begrüßt du Hoffnung mein,
Jesus und Maria rein.
Bitte Muttergottes und Jesukind
begleitet uns am heutigen Tag.
Amen.“

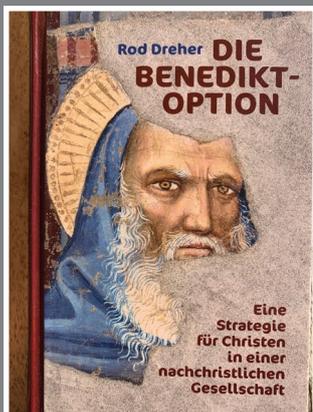


Es hat uns sehr gefreut, dass auch der Film Mary's Land dabei war...- sehr sehenswert!!! Sehr berührend und schön war auch das Medjugorie-Buch mit den Interviews von den Sehern, sodass die Sehnsucht, wieder bald nach Medjugorie zu fahren, sehr groß ist. Auch wenn uns bewusst ist, dass wir selbst in Seckau einen Gnadenort haben und wir hier leben dürfen. Auf die Fürsprache der Muttergottes hat Jesus für uns hier schon so viele kleine und große Wunder getan und tut diese WUNDER immer noch. Wir sind in Seckau wirklich besonders beschenkt mit dem Kloster und den Mönchen, sodass wir nicht aufhören dürfen, um Berufungen zu beten, dass Jesus uns viele Arbeiter für den Weinberg schenkt. Jesus möge unsere Mönche stärken, jetzt besonders auch unseren P. Johannes und die Muttergottes sie unter ihren Schutzmantel stellen. Danke, dass das Gnadenbild bei uns war!

Familie Schmidt



Buchtipps



DIE BENEDIKT-OPTION
Rod Dreher legt eine Strategie für Christen in einer nachchristlichen Gesellschaft vor. Dieses Buch ist keine selbstmitleidige Zustandsbeschreibung, sondern zeigt im Blick auf die Wurzeln unseres Glaubens Möglichkeiten, um eine christliche Gegenkultur aufzubauen. Grundlage dafür ist die Regel des Heiligen

Benedikt: die Option, um in Zeiten der Entscheidungen den richtigen Weg einzuschlagen.

„Das meistdiskutierte und wichtigste religiöse Buch des Jahrzehnts“

The New Yorker, Mai 2017

Rod Dreher

ISBN 978-3-86357-205-1

In der Buchhandlung erhältlich

24 Stunden für Gott in Seckau



Papst Franziskus lädt auch heuer wieder zur weltweiten Initiative „24 Stunden für Gott“ am 29. und 30. März 2019 ein.

„Die österliche Bußzeit soll noch stärker gelebt werden als eine besondere Zeit, in der es gilt, die Barmherzigkeit Gottes zu feiern und zu erfahren.“

(Papst Franziskus, Misericordiae vultus17)

Freitag, 29. März 2019

18.25 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Heilige Messe - Aussetzung des Allerheiligsten Möglichkeit zur stillen Anbetung in der Gnadenkapelle bis

Samstag, 30. März 2019 19.30 Uhr

19.30 Uhr: eucharistischer Segen

Beichtgelegenheit in der Basilika

(Pfarrer Walter Obenaus und P. Leo)

Freitag, 29. März: nach der Abendmesse

Samstag, 30. März: 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Singen ist unsre Freud



Sin-ga is | ins' re Freud

Unter diesem Motto singen wir jeden 1. Mittwoch des Monats um 17.00 Uhr im PFARRHEIM.

Eingeladen ist JEDER, der einfach Freude am SINGEN hat!

Wie sagt der Musikwissenschaftler Karl Adamek:
„Menschen, die singen, sind psychisch und physisch gesünder!“
und fügt hinzu: „Wenn das Singen bedroht ist, verstummen die Seelen!“



Familienfasttag

Am 2. Fastensonntag dem 17. März 2019 laden wir nach der Pfarrmesse zum „Fastensuppenessen“ zugunsten des Familienfasttages ins Pfarrheim ein.

Für die Druckkosten des Seckauer Boten wurden € 3.575,01 gespendet!
Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung!

Pfarrkalender

Hauskommunion:

- 6. 3. Graden, Puchschachen, Hart
- 13. 3. Neuhofen
- 20. 3. Markt
- 27. 3. Sonnewenddorf, Dürnberg
- 3. 4. Graden, Puchschachen, Hart
- 10. 4. Neuhofen

Pfarrkalender März 2019

Mittwoch, 6. 3.: ASCHERMITTWOCH – Beginn der Fastenzeit
gebotener Fast- und Abstinenztag
kein Konventamt um 9.00 Uhr
19.00 Uhr: Hl. Messe in der Basilika mit Empfang des Aschenkreuzes

Samstag, 9. 3. 7.30 Uhr: Tridentinische Heilige Messe

Sonntag, 10. 3.: 1. FASTENSONNTAG - Sonntagsordnung
14.00 Uhr: Kreuzwegandacht in der Basilika

Freitag, 15. 3.: Familienfasttag

Samstag, 16. 3. 7.30 Uhr: Tridentinische Heilige Messe entfällt

Abenteuer LEBEN

„Abenteuer LEBEN“ - Emmausgang von Seckau nach St. Benedikten am Montag, 22.04.2019 ab 9.00 Uhr.
Nähere Informationen in der Osterausgabe des „Seckauer Boten“!

Fastenzeit 2019: Autofasten

Autofasten
Heilsam in Bewegung kommen

Die Fastenzeit naht. Wie wäre es damit, auf das geliebte Auto zu verzichten und stattdessen öffentliche Verkehrsmittel, das

Fahrrad oder die eigenen Füße zu benutzen?

„Autofasten“ ruft heuer zum 15. Mal dazu auf, während der Fastenzeit (6. März bis 20. April 2019) die Autofahrten einzuschränken und den Umgang mit der eigenen Mobilität zu überdenken.

Autofasten ist ein Experiment: „Kann ich ein paar Wochen ohne Auto oder zumindest mit weniger Auto auskommen?“

Sternsingeraktion 2019

Vergelt's Gott den Sternsängern, für ihre Ziehen von Haus zu Haus trotz Schnee und Kälte und für das Geschenk ihrer Lieder. Vergelt's Gott den Herberggebern, die sich um die Stärkung der Sternsinger bemüht haben. Und vor allem vergelt's Gott den Spendern, durch deren Hilfe notleidende Menschen Hoffnung auf ein besseres Leben bekommen.

Vergelt's Gott für € 9.418,--



Sonntag, 17. 3.: 2. FASTENSONNTAG - Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Jugendmesse mit den Firmkandidaten
anschl. Fastensuppe im Pfarrheim zugunsten
der Projekte des Familienfasttages
14.00 Uhr: Kreuzwegandacht

Dienstag, 19. 3.: FEST DES HL. JOSEF
9.00 Uhr: Konventamt
19.00 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle

Donnerstag, 21. 3.: FEST DES HL. BENEDIKT
9.00 Uhr: Konventamt im Oratorium
19.00 Uhr: Patrizier-Runde im Pfarrheim

Samstag, 23. 3. 7.30 Uhr: Tridentinische Heilige Messe

Sonntag, 24. 3.: 3. FASTENSONNTAG - Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarrmesse als Familienmesse
14.00 Uhr: Kreuzwegandacht in der Basilika

Freitag, 29. 3. – Samstag 30. 3.: 24 Stunden für Gott
18.25 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle
19.45 Uhr bis Samstag, 19.30 Uhr: Möglichkeit zur stillen
Anbetung in der Gnadenkapelle
Freitag Abend und Samstag Nachmittag
von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr Beichtgelegenheit

Samstag, 30. 3. 7.30 Uhr: Tridentinische Heilige Messe

Sonntag, 31. 3.: 4. FASTENSONNTAG – Sonntagsordnung
14.00 Uhr: Kreuzwegandacht in der Basilika

Pfarrkalender April 2019

Freitag, 5. 4.: Herz-Jesu-Freitag
18.25 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle
nächtliche Anbetung bereits am 29. bis 30. 3.2019

Samstag, 6. 4.: kein Konventamt
7.30 Uhr: Tridentinische Heilige Messe
9.00 Uhr bis 10.00 Uhr: Beichtgelegenheit in der Basilika
Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau
18.00 Uhr: Rosenkranzprozession
19.00 Uhr: Wallfahrermesse

Sonntag, 7. 4.: 5. FASTENSONNTAG – Sonntagsordnung
14.00 Uhr: Kreuzwegandacht

Samstag, 13. 4. 7.30 Uhr: Tridentinische Heilige Messe

Sonntag, 14. 4.: PALMSONNTAG - Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Palmprozession und Pfarrmesse
14.00 Uhr: Kreuzwegandacht

Kanzleistunden

Wir sind für Sie da:

Montag: 15.30 – 16.30 Uhr

Mittwoch: 10.00 – 11.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 11.00 Uhr

email: seckau@graz-seckau.at

Tel. und Fax: 03514 / 52 34 -110

Tel.: Pfarrer Walter Obenaus

0676 / 87 42 67 58

Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage:

9.00 Uhr Pfarrmesse (Basilika)

19.00 Uhr Abendmesse (Gnadenkapelle)

Wochentage:

Dienstag und Freitag

19.00 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

Mo-Sa: 9.00 Uhr (Konventamt)

Samstag

7.30 Uhr Tridentinische Messe

1. Samstag im Monat (kein Konventamt)

19.00 Uhr Wallfahrermesse

Rosenkranz

in der Gnadenkapelle

Sonn- und Feiertag:

8.20 Uhr und 18.25 Uhr

Dienstag und Freitag: 18.25 Uhr

Samstag: 8.15 Uhr in der Gnadenkapelle

1. Samstag im Monat

18.00 Uhr Rosenkranzprozession

Eucharistische Anbetung:

in der Gnadenkapelle

jeden Mittwoch von

19.00 bis 20.00 Uhr, gestaltet

jeden 1. Freitag im Monat

von 19.45 Uhr bis Sa 5.45 Uhr, still

Zusätzliches Angebot zur Stillen Anbetung:

jeden Tag außer Montag und Mittwoch

(siehe Schaukasten)

Chorgebet der Mönche:

6.00 Uhr Vigil und Laudes

12.00 Uhr Sext

18.00 Uhr Vesper

20.00 Uhr Komplet

Beichtgelegenheit:

Sonn- und Feiertage:

15 min vor der Pfarrmesse

jeden 1. Freitag im Monat

von 20.00 Uhr bis 20.30 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat

von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

und ab 18.00 Uhr

... und nach Vereinbarung

mit einem Priester

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Impressum:

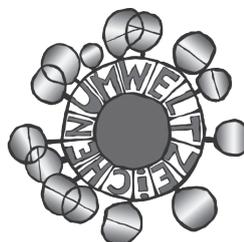
Medieninhaber: Pfarre Seckau

Herausgeber: Pfarre Seckau

Adresse des Medieninhabers, Herausgebers und der

Redaktion: 8732 Seckau 1

Hersteller: Gutenberghaus Druck GmbH, Knittelfeld





ALPHA-GLAUBENSKURS in der Pfarre Seckau

Ab Freitag, 3. Mai 2019, 20:00 Uhr findet wieder ein Alpha-Glaubenskurs statt. Der Kurs ist eine bewährte Möglichkeit in gemütlicher Atmosphäre mehr über den christlichen Glauben zu erfahren, Fragen zu stellen und Gedanken auszutauschen. Bei Alpha zählt jede Meinung, keiner ist gezwungen etwas zu sagen und es gibt nichts, das nicht gesagt werden darf. Die sieben Abende starten jeweils mit einem Imbiss und es gibt interessante filmische Impulse zu Themen wie z.B. „Macht Glaube glücklich?“, „Hat das Leben mehr zu bieten?“, „Was tut der Heilige Geist?“. Nach den Impulsen finden meist spannende Gespräche in Kleingruppen statt. Der Alpha-Kurs bietet auch die Chance, Antworten auf die großen Fragen des Lebens zu finden.

Nähere Informationen und Anmeldung bei:

Pfarrer Walter Obenaus, Tel. 0676 / 87 42 67 58

Liselotte und Norbert Quinz, Tel. 0650 / 5678 757

Termine:

3. Mai 2019
14. Juni 2019

10. Mai 2019
21. Juni 2019

17. Mai 2019
28. Juni 2019

31. Mai 2019